



Sonja Clasing

Leiterin des Instituts für transkulturelle Kompetenz (ITK)
Telefon: 040 4286-24514
E-Mail: sonja.clasing@polizei.hamburg.de



Dr. Miltiadis Zerpoulis

Wissenschaftlicher Mitarbeiter des ITK
Telefon: 040 4286-68755
E-Mail: miltiadis.zerpoulis@polizei.hamburg.de



Miriam Caballero

Mitarbeiterin des ITK u. a. zuständig für die Stärkung des innerpolizeilichen Netzwerks von Mitarbeitenden vornehmlich mit (aber auch ohne) Migrationshintergrund
Telefon: 040 4286-24467
E-Mail: miriam.caballero@polizei.hamburg.de



Derya Yildirim

Mitarbeiterin des ITK u. a. zuständig für externe Netzwerkarbeit mit migrantischen Communities und weiteren einschlägigen Einrichtungen im Rahmen präventiver Polizeiarbeit
Telefon: 040 4286-68355
E-Mail: derya.yildirim@polizei.hamburg.de



Jens Hanisch

Mitarbeiter des ITK u. a. zuständig für die Institutsverwaltung sowie die Beratung der Institutsleitung aus polizeipraktischer Sicht und eingebunden in eigene Lehrveranstaltungen.
Telefon: 040 4286-24316
E-Mail: jens.hanisch@polizei.hamburg.de

Impressum

Akademie der Polizei Hamburg | Institut für transkulturelle Kompetenz (ITK)
Carl-Cohn-Straße 39 | 22297 Hamburg
ak-itk@polizei.hamburg.de | akademie-der-polizei.hamburg.de



Akademie
der **POLIZEI** Hamburg



INSTITUT FÜR **T**RANSKULTURELLE **K**OMPETENZ

**IHR KONTAKT FÜR
INTERKULTURELLE ANGELEGENHEITEN
UND
VIELFALTSKOMPETENZEN**



ALS BRÜCKE ZWISCHEN ZIVILGESELLSCHAFT UND POLIZEI SETZEN WIR AUF DIALOG UND VERTRAUEN

Hamburg ist eine Stadt der Vielfalt, in der gesellschaftliche Diversität wertgeschätzt und anerkannt wird. Für ein friedliches Zusammenleben erfordert dies gegenseitigen Respekt, Toleranz, Offenheit und Dialogbereitschaft. In Hamburg gehört der kompetente Umgang mit vielen verschiedenen Menschen zu moderner Polizeiarbeit dazu.

Als Institut für transkulturelle Kompetenz unterstützen wir die Polizei mit politischen Bildungsangeboten, mit bedarfsorientierten Workshops zu transkulturellen Fragestellungen und in konkreten Anliegen des Reviervollzugs. Im Sinne präventiver Polizeiarbeit stehen wir zudem im engen Austausch mit Organisationen von und für Migrant*innen und anderen sozialen Einrichtungen in der Stadt. Dabei ist es uns besonders wichtig, Vorurteile abzubauen und gegenseitige Verständigung zu ermöglichen. Deshalb arbeiten wir mit allen innerpolizeilichen und externen Institutionen zusammen, die dazu beitragen, dass Hamburg weiter zu einer Stadt gelebter Vielfalt zusammenwächst.

Bei den Mitarbeitenden des Instituts handelt es sich um ein multiprofessionell zusammengesetztes Team, welches sich besonders praxisnah an den Bedarfen der Polizei orientiert.

VERANTWORTUNGSBEREICHE

- Professionalisierung interkultureller Kompetenzen von Polizeibediensteten im Rahmen der Aus- und Fortbildung
- Politische Bildungsangebote, Vortragsreihen und Demokratiebildung
- Interkulturelle Dialogarbeit und Kontaktpflege zu migrantischen Communities
- Beratung von Migrant*innen zur Rolle und Aufgabe der Polizei
- Zusammenarbeit mit anderen Hamburger Institutionen in den Bereichen Migration, Prävention, Integration & Empowerment
- Beratung bei Einsatzlagen mit interkulturell geprägten Fragestellungen und Herausforderungen
- Interne Unterstützung von Kolleg*innen bei Fragen mit interkulturellem Bezug
- Initiierung eigener Forschungsprojekte im Themenfeld Polizei & Diversität

